

SWR2 Leben

## **Schluss mit dem Patriarchat - Chiles Frauen wollen eine gerechte Verfassung**

Von Christina Talberg

Sendung: 19.10.2020, 15.05 Uhr

Redaktion: Petra Mallwitz

Regie: Christina Talberg

Produktion: SWR 2020

SWR2 Leben können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter [www.SWR2.de](http://www.SWR2.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:  
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/SWR2-Tandem-Podcast,swr2-tandem-podcast-100.xml>

---

### **Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

### **Kennen Sie schon das Serviceangebot des Kulturradios SWR2?**

Mit der kostenlosen SWR2 Kulturkarte können Sie zu ermäßigten Eintrittspreisen Veranstaltungen des SWR2 und seiner vielen Kulturpartner im Sendegebiet besuchen. Mit dem Infoheft SWR2 Kulturservice sind Sie stets über SWR2 und die zahlreichen Veranstaltungen im SWR2-Kulturpartner-Netz informiert. Jetzt anmelden unter 07221/300 200 oder [swr2.de](http://swr2.de)

### **Die SWR2 App für Android und iOS**

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...  
Kostenlos herunterladen: [www.swr2.de/app](http://www.swr2.de/app)

## **SCHLUSS MIT DEM PATRIARCHAT - CHILES FRAUEN WOLLEN EINE GERECHTE VERFASSUNG**

### **Anmoderation:**

„Nieder mit dem Patriarchat!“ Das steht auf unzähligen Hauswänden in chilenischen Städten und Dörfern. Und auch: „Weg mit der alten Verfassung!“ Die zurzeit geltende ist noch unter Pinochets Militärdiktatur geschrieben worden. Und das haben die Chilenen mit den massiven Demos seit dem Herbst 2019 zumindest erreicht: Am 25. Oktober soll es ein Referendum geben, in dem sie entscheiden können, ob sie eine neue Verfassung wollen oder nicht. Viele chilenische Frauen sind jedenfalls fest entschlossen, nicht nur das alte Grundgesetz abzuschaffen, sondern den Machismo gleich mit.

### **Manuskript:**

Atmo (Video Performance, Pilar spricht laut den Text mit)

Erzählerin

Sie heißt Pilar del Canto, aber ihre Freunde nennen sie „die Pili“  
Sie ist Anfang 40, Psychologin, Feministin.

Atmo (Video Performance, Pilar spricht laut den Text mit)

Erzählerin

Auf ihrem Handy spielt sie ein Video ab...

Atmo (Video Performance)

Erzählerin

10 000 Chileninnen führen vor dem Nationalstadion in Santiago eine Performance auf, und Pilar war dabei.

Atmo (Video Performance)

Erzählerin

Vier junge chilenische Künstlerinnen – das Kollektiv Las Tesis - haben im Herbst 2019 die Performance „Ein Vergewaltiger auf deinem Weg“ entwickelt, als große Demonstrationen ganz Chile aufgerüttelt haben.

Schon wenig später haben Frauen auf der ganzen Welt die Performance übernommen.

Atmo (Video Performance, Pilar spricht laut den Text mit)

Erzählerin

Pilar kennt den Text auswendig:

O-Ton Pilar del Canto (Overvoice Sprecherin 1)  
„Das Patriarchat ist ein Richter...  
Ein Richter, der uns verurteilt für unsere Geburt  
Und unsere Strafe  
Ist die Gewalt, die du NICHT siehst“

Atmo (Video Performance)

Erzählerin

Pilar und ihr Mann Ramiro Aedo leben in einem grünen verwinkelten Holzhaus mit vielen Treppen und Terrassen in dem winzigen Fischerdorf Cocholgue, in der Nähe von Concepción, der drittgrößten Stadt Chiles - sie liegt 500 Kilometer südlich von Santiago.

Atmo

Erzählerin

Ramiro ist Fischer, organisiert aber auch Tauchgänge und vermietet Paddelboote. Und er kocht gern, heute zum Beispiel Pejerrey, das sind kleine, längliche Fische, die er vorhin gefangen hat. Er würzt sie mit Curcuma und hört dabei Pilar zu, die immer noch den Performance-Text laut mitspricht

Atmo (Video Performance, Pilar spricht laut den Text mit)

O-Ton Pilar del Canto (Overvoice Sprecherin 1)  
„Unser Staat ist machohaft, er unterdrückt und vergewaltigt!  
Der Vergewaltiger bist du!“

Erzählerin

Ramiro schaltet sich ein. Er versteht nicht, warum Männer bei den Las-Tesis-Performances nicht mitmachen dürfen:

O-Ton Ramiro

„Wir Männer, wir haben auch einen weiblichen Anteil in uns. Wir sind Teil dieser Bewegung. Ich hab das der Pili ja schon gesagt: Warum dürfen wir denn nicht mitkommen, um diese Sache zu unterstützen? Wir leiden auch unter der Staatsgewalt! Warum verweigert ihr uns den Zutritt?“

O-Ton Pilar (Overvoice Sprecherin 1)

„Klar, die Staatsgewalt richtet sich gegen uns alle. Wir leiden alle unter diesem Ausbeutersystem. Aber die Verletzlicheren, die Frauen, die alten Leute, die Kinder, leiden am meisten unter dem patriarchalischen Staat.“

Atmo (Strand, Meer)

Erzählerin

Von dem grünen Holzhaus aus sind es nur ein paar Schritte bis zum Strand. Pilars großer, verspielter Hund Morro rennt voraus.

Atmo (Meer, Pilar ruft Morro)

Erzählerin

Der Strand ist wild, schön und fast menschenleer: weißer Sand, Felsen, gewaltige Nadelbäume. Solche unberührten Naturlandschaften werden immer seltener, sagt Pilar. Auch das meint sie, wenn sie vom „patriarchalischen Ausbeuterstaat“ spricht: Ob Meer, Wald oder Fluss, alles wird vermarktet.

O-Ton Pilar (Overvoice Sprecherin 1)

„In Chile ist das Wasser privatisiert, und die meisten Minister haben Aktien im Wasser-Business. Auf dieses Geschäft wollen sie natürlich nicht verzichten. Wegen der Avocado-Monokulturen leiden ganze Regionen unter der Trockenheit. All das muss sich ändern.“

Erzählerin

Nur:

Chiles Präsident Sebastián Piñera und seine Regierung wollen um keinen Preis, dass sich etwas ändert, sagt Pilar. Dass Piñera ein Referendum – für oder gegen eine neue Verfassung – organisiert, ist einzig den Massendemos zu verdanken. Die derzeit gültige Verfassung stammt noch aus der Pinochet-Diktatur.

Atmo (Meer, Strand)

Erzählerin

Eigentlich sollte das Referendum im April stattfinden, doch dann wurde es wegen der Coronakrise auf Oktober 2020 verschoben. Und ginge es nach Sebastián Piñera, sagt Pilar, der würde es bis in alle Ewigkeiten verschieben, um weiterhin business as usual zu betreiben.

O-Ton Pilar (Overvoice Sprecherin 1)

„Der Präsident hat in den letzten Jahren sein Vermögen vervierfacht. Das ist ein Geschäftsmann. Er ist konservativ, er ist gegen Abtreibung, gegen eine neue Verfassung. Er will das neoliberale Modell aufrechterhalten.“

Erzählerin

Eine Freundin von Pilar gesellt sich dazu. Maiza Czischke Trippel hat bis vor kurzem als Kunsttherapeutin in Chiles Waisenhäusern gearbeitet. Abtreibungsgegner und konservative Doppelmoral: das kennt sie aus jahrelanger Erfahrung.

O-Ton Maiza (Overvoice Sprecherin 3)

„Diese Moralapostel behaupten, sie verteidigen das Leben. Aber wenn ein Baby erstmal geboren ist... das solltest du einmal sehen, wie es dann behandelt wird! Die zwingen die Frauen, ihre Babys auf die Welt zu bringen, indem sie ihnen Angst und

Schuldgefühle einjagen. Aber genau diese Babys landen im Waisenhaus.“

Erzählerin

Wo sie zu illusionslosen Jugendlichen heranwachsen, sagt Maisa. Denn die Zustände in diesen – vom „SENAME“, dem Amt für Minderjährige - verwalteten Waisenhäusern seien in ganz Chile verheerend: über 1300 Kinder seien innerhalb von 10 Jahren in diesen Institutionen gestorben, berichtete 2017 eine öffentliche Untersuchungskommission. Sie seien Opfer von „Verwahrlosung, Gewaltanwendung und Vergewaltigungen“ geworden.

Die Kinder aus den Waisenhäusern, und generell junge Leute ohne familiären Rückhalt, sagt Maisa, marschieren heute bei den Demos in der „primera linea“, der Frontlinie, gegen die Regierung auf. Und nehmen das Risiko auf sich, eine Polizeigranate abzukriegen.

O-Ton (Overvoice Sprecherin 3)

„'Ich hab doch nichts zu verlieren', sagen sie, 'dieses Scheißleben interessiert mich einen Dreck.' So reden 18-Jährige, total prächtige junge Leute.“

Atmo (Küche)

Erzählerin

Die Diskussion geht später in der Küche von Pilars Freunden weiter.

Atmo (Küche)

Erzählerin

Die Protestbewegung ist ein Kampf für das Lebensnotwendige: Gesundheit, Bildung, alles wird hier in Chile privatisiert, erklären sie: Wer kein Geld hat, stirbt oft, bevor er einen Arzt zu sehen bekommt, viele müssen aus finanziellen Gründen ihr Studium abbrechen. Die neue Verfassung soll das umkrempeln, sagt die Pädagogikstudentin Amanda Rodrigez,

O-Ton Amanda Rodriguez (Overvoice Sprecherin 2)

„Wir müssen alles neu aufziehen, auf allen Gebieten. Alle müssen ein Recht auf gute Schulbildung, ärztliche Versorgung, auf menschenwürdige Renten haben. Und es muss Schluss sein mit der Ausbeutung der Bodenschätze. Aus diesen Gründen gehen die Leute auf die Straße und protestieren. Weil sie ihr Recht einfordern.“

Atmo (Küche, Zubereitung von Humitas)

Erzählerin

Der Tisch ist voll von frischen Maisschoten. Ein junger Mann dreht den Hebel einer Getreidemühle, ein paar Männer und Frauen hacken Basilikum. Da werden Humitas vorbereitet, in Bananenblätter eingewickelte Maispasteten.

Atmo Lied

Erzählerin

Das Fest geht im Garten weiter. Alles muss sich ändern, singen sie.

Atmo Lied

Erzählerin

Einer der Männer schleppt einen Kessel voller Humitas nach draußen - die Maispasteten werden über dem Feuer gegart – ein anderer trägt ein Baby auf dem Arm. Weit und breit kein Macho!

Atmo Lied

Erzählerin

Auch wenn hier, rund ums Lagerfeuer, der Bewusstseinswandel längst begonnen hat, direkt um die Ecke gebe es noch so richtige Mächtgern-Patriarchen, berichten sie. Zum Beispiel in der Welt der Fischer: Da haben längst nicht alle, wie Pilars Mann Ramiro, den weiblichen Anteil in sich entdeckt. Da gibt es Witze über Frauen, sie werden nicht für voll genommen, und die Ausbeutung der Frauen empfinden die Männer als selbstverständlich.

Ramiro erzählt, wie es kommt, dass er zwar Fischer und Fischersohn, aber dennoch kein bisschen machohaft ist:

O-Ton Ramiro (Overvoice Sprecher 1)

„Meine Großmutter Marta hat mir eine offene Weltsicht beigebracht. Darum begreife ich diesen Kampf für die Geschlechtergleichheit.

Meine Großmutter hat mich dazu inspiriert, die Frauen und ihre unglaubliche Kraft wertzuschätzen.“

Atmo (Lied)

Erzählerin

Pilar hält ihr Handy in die Höhe, zeigt eine Whatsapp-Nachricht. Am nächsten Tag soll es zwei Dörfer weiter, in Dichato, einen Workshop geben: „Mujeres del mar“, Empowerment für Algenpflückerinnen und Fischerinnen, organisiert von dem Verein feministischer Rechtsanwältinnen „Abofem“ und der Universität Concepción.

Atmo (Collectivo)

Erzählerin

Dichato ist 20 Minuten im colectivo, im Sammeltaxi entfernt.

Atmo (Workshop)

Erzählerin

In einem Saal der Uni-Zweigstelle für Meeresforschung sitzen schon zwei Dutzend Frauen im Kreis und denken über die Frage nach: Was macht uns stark?

Atmo (Workshop)

Erzählerin

Zusammenfassung der Selbstbeobachtung

Atmo (Workshop)

Erzählerin

Frauen sind weise, einfühlsam, tapfer, anpassungsfähig und kämpferisch

Atmo (Workshop)

Erzählerin

und all diese Eigenschaften brauchen sie auch, um sich unter Seemännern durchzusetzen. Für diese Frauen fangen die Probleme schon zu Hause an. Olga Garrido ist Schatzmeisterin einer Gewerkschaft von Algenpflückerinnen:

O-Ton Garrido (Overvoice Sprecherin 1)

„Ich gehe ständig zu Versammlungen. Aber mein Mann will das nicht, er sagt: „Was? Jetzt gehst du schon wieder weg?“

Eines Tages bin ich zu einem Seminar in Spanien eingeladen worden! Ich war total aufgeregt! Aber wie sollte ich meinen Mann dazu kriegen, dass er mir diese Reise erlaubt? Ich habe mit meinem ältesten Sohn darüber gesprochen, und der sagte: Mama, wenn du nicht nach Spanien gehst, dann spreche ich nie wieder mit dir!“

Erzählerin

Auch in der Seefahrerwelt geht es also voran, manche Söhne sind weiter als ihre Väter. Olga Garrido ist tatsächlich nach Spanien gereist, und in ihrer Gewerkschaft ist sie aktiver als je zuvor. Aber die Zusammenarbeit mit den Frauen findet sie auch nicht ganz einfach.

O-Ton Garrido (Overvoice Sprecherin 1)

„Frauen sind oft eifersüchtig, es gibt Machtkämpfe. Aber wir müssen weitermachen! Wenn wir passiv sind, dann verlieren wir!“

Erzählerin

Die feministische Rechtsanwältin Andrea Sepulveda ergreift das Wort:

O-Ton Sepulveda (Overvoice Sprecherin 2)

„Mit Frauen zu arbeiten, ja, das ist kompliziert! Aber daran ist das patriarchalische System schuld! Wir sind dazu erzogen worden, uns als Konkurrentinnen zu sehen: Schönheitswettbewerbe, wer hat das schönste Kleid, den schicksten Nagellack! Und die Männer? Die halten sich gegenseitig den Rücken frei!“

Erzählerin

Genau diese Erfahrung hat Yesica Cabrera Torres gemacht. Sie leitet eine kleine Aquakulturfarm und will für die Algenpflückerinnen hier in der Bucht bessere Arbeitsbedingungen erreichen. Dafür legt sie sich mit Frauen UND Männern an:

O-Ton Cabrera Torres (Overvoice Sprecherin 1)

„Ich arbeite seit 1997 daran, dass wir Frauen uns zusammentun. Denn wir müssen es mit der Männerwelt hier aufzunehmen. Ich will, dass die Frauen tauchen und ein Boot steuern lernen! Damit sie auch Meeresfrüchte und Algen im tieferen Wasser ernten können. Und das ist mir angekreidet worden! Die Behörde hat mich angerufen und gesagt, es seien Klagen eingegangen, und zwar von Männern: Ich wiegele mit meinen Forderungen die Frauen auf. Ich habe geantwortet: „Viele Frauen können nicht einmal schwimmen. Sie können beim Algenpflücken ertrinken! Es geht uns doch darum, Unfälle zu vermeiden! Diese Frauen, das sind oft alleinerziehende Mütter, das sind Witwen... die müssen doch irgendwie ihren Lebensunterhalt verdienen!“

Atmo (Workshop, Stimmengewirr)

Erzählerin

Mittagspause im Workshop.

Gloria Concha Enrique und Maria Miranda, beide sind Algenpflückerinnen, ziehen Zwischenbilanz. Der Workshop macht Mut, sich besser zu organisieren. Die harten Arbeitsbedingungen, die ungerechte Bezahlung, all das wollen sie sich nicht mehr gefallen lassen.

O-Ton

Frau 1 (Overvoice Sprecherin 3)

Wir stehen um 5 oder 6 Uhr morgens auf, dann arbeiten wir den ganzen Tag, bis neun Uhr abends. Wir verkaufen die Algen an Fabriken, die sie weiterverarbeiten. Und die zahlen sehr schlecht.

Frau 2 (Overvoice Sprecherin 1)

Die Idee ist, dass wir eines Tages selbst eine Fabrik haben.

Erzählerin

Eine Fabrik oder erstmal ein Kollektiv. Die Rechtsanwältin Andrea Sepulveda ist spezialisiert auf Arbeitsrecht.

O-Ton Sepulveda (Overvoice Sprecherin 2)

„Wir Frauen müssen uns Netzwerke schaffen, zum Beispiel zwischen Fischerinnen und Rechtsanwältinnen. Frauen-Gewerkschaften fördern. Daran müssen wir arbeiten!“

Erzählerin

Jedenfalls tut sich etwas. Die Massendemos im Herbst 2019, die feministische Performance von Las Tesis...

O-Ton Sepulveda (Overvoice Sprecherin 2)

„Heute protestieren wir öffentlich gegen die Gewalt gegenüber Frauen! Die Performance von Las Tesis wird inzwischen auf der ganzen Welt aufgeführt. Sie war ein auslösendes Element. Wir Frauen haben heute keine Angst mehr, auf die Straße zu gehen!“

Ich selbst bin 1977 während der Pinochet-Diktatur geboren, ich bin mit der Angst großgeworden. Man musste alles heimlich tun, es gab kaum Gewerkschaften, es gab keine Vereine. Aber heute ist Hoffnung da! Man stelle sich vor: Heute diskutieren wir über eine neue Verfassung! Das ist toll!“

Erzählerin

Inzwischen auf dem Workshop der Imbiss geliefert worden: Auf der Terrasse stehen große Kartons voller Empanadas, mit Käse und Muscheln gefüllte Teigtaschen

Atmo (Terrasse Workshop Stimmengewirr)

Erzählerin

Beim Essen sprechen die Frauen über Las Tesis: In Concepción soll Ende der Woche eine Performance stattfinden. Ein paar Studentinnen, die beim Workshop mitmachen, verabreden sich.

Atmo (Terrasse Workshop Stimmengewirr)

Erzählerin

Pilar ist natürlich dabei! Sie verpasst keine Las-Tesis-Performance.

Atmo (Im Auto mit Pilar)

Erzählerin

Mit dem Auto braucht man eine halbe Stunde bis Concepción. Wir kommen an einem riesigen Frachthafen vorbei: ein Symbol des „Ausbeutersystems“, wie Pilar es nennt

Container voller Holz und Bodenschätze wie Quarz werden von hier aus in die Welt verschifft.

O-Ton Pilar (Overvoice Sprecherin 1)

„All das, damit Piñera und ein paar andere steinreiche Familien weiterhin im Paradies leben können, während das Leben hier für viele andere die Hölle ist!“

Atmo (Auto)

Erzählerin

Schon sind wir in Concepción: leere Straßen, zugenagelte Schaufenster, die Hauswände voller Graffitis. „Sie wollen uns blind machen, aber jetzt sehen wir mehr“, steht groß auf einer Mauer. Ein Hinweis auf die unzähligen Augenverletzungen durch Polizeigeschosse bei den Demos: Sie haben die Protestbewegung noch mehr angefeuert.

Atmo(Auto)

Erzählerin

Pilar parkt neben der Plaza Condell.

Atmo (Frauen Stimmengewirr)

Erzählerin

Da sind schon Hunderte Frauen versammelt. Manche haben sich bunte Tücher vor den Mund gebunden, in die Höhe gereckte Fäuste sind darauf abgebildet.

Atmo (Performance)

Erzählerin

Es geht los!

Die Frauen drehen rhythmisch den Oberkörper hin und her, stampfen von einem Bein aufs andere.

„Der Vergewaltiger bist du!“ schreien sie mit vorgestrecktem Zeigefinger

Atmo (Performance)

Erzählerin

Eine Gruppe von 40, 50-jährigen Frauen hat zu der Performance aufgerufen - Lehrerinnen, Uni-Professorinnen, Ladeninhaberinnen... Sie nennen sich callejeras autoconvocadas:

O-Ton (Overvoice Sprecherin 2)

„Wir sind die „selbstbestimmten“ Straßenkämpferinnen. Wir kämpfen gegen diese patriarchalischen Gesetze, die ungerechte Verteilung! Ursprünglich sind wir eine Gruppe von Freundinnen, aber inzwischen gehören alle zu uns, die du hier siehst! Wir alle lassen uns von Las Tesis inspirieren.“

Erzählerin

Nun ist so viel von den Las Tesis-Künstlerinnen gesprochen worden, dass ich sie gerne interviewen möchte. Das Problem: sie wohnen in Valparaiso, 600 Kilometer von hier entfernt. Pilar beginnt sofort, Freunde in Valparaiso zu kontaktieren, die vielleicht weiterhelfen können. Vorerst ohne Erfolg...

Atmo (Performance)

Erzählerin

Zu der Performance hier in Concepción sind auch ein paar 15, 16-jährige Mädchen gekommen

O-Ton Schülerinnen (Overvoice Sprecherin 1)

„Wir sind Mitglieder der feministischen Schülerinnen-Organisation. Hier in Chile hat man es als Frau schwieriger, wenn man studieren will. Und ganz kompliziert wird es, wenn du einen sogenannten Männerberuf ergreifen willst. Träume wie: an der besten Uni von Chile zu studieren, die sollst du dir aus dem Kopf schlagen.“

Erzählerin

Etwas weiter weg stehen ein paar Jungen, sie haben Sanitärbeutel umhängen. Nachher soll noch eine Demo stattfinden, und dann leisten sie erste Hilfe, falls es Verletzte gibt, wie so oft bei den Kundgebungen, wenn die Polizei eingreift. Einer von ihnen, er ist nicht älter als 16, öffnet seinen Beutel mit dem aufgemaltem roten Kreuz.

O-Ton (Overvoice Sprecher 1)

„Die Tasche hier ist praktisch, da komme ich schnell an die Kochsalzlösung dran, wenn die Polizei Tränengas einsetzt.“

Ich hab anfangs einfach nur als Demonstrant mitgemacht. Aber als ich die vielen Verletzten gesehen habe, da hab ich mir gesagt: am besten helfe ich denen!

Atmo (Performance)

Erzählerin

Über 30 Tote, tausende Verletzte, davon über 450 Personen mit Augenverletzungen seit Beginn der Demonstrationen im Oktober 2019: das ist die traurige Bilanz verschiedener Institutionen - darunter das chilenische Institut für Menschenrechte.

Atmo (Smartphone Las Tesis-Video)

Erzählerin

Auch Pilar berichtet von Polizeigewalt, sie spielt noch mal ein Video auf ihrem Smartphone ab und erzählt, wie Las Tesis Auszüge aus der chilenischen Polizeihymne als ironisches Stilmittel verwendet

O-Ton Pilar (Overvoice Sprecherin 1)

„Schlafe selig, unschuldiges Mädchen, und Sorge dich nicht um die Banditen. Die Polizei wacht über deinen süßen Schlaf...  
Der Vergewaltiger bist du!“

Las Tesis hat einen Ausschnitt aus der Polizei-Hymne in die Performance eingebaut: um die Scheinheiligkeit bloßzustellen, denn gerade die Polizei ist für Missbrauch bekannt.

Hier! An dieser Stelle der Choreographie machen die Frauen eine Kniebeuge: Das ist eine Anspielung darauf, dass die Polizei von verhafteten Frauen verlangen kann, dass sie sich nackt ausziehen und das Gesäss nach hinten strecken, um durchsucht zu werden. Das ist heftig.“

Atmo (Smartphone Las Tesis-Video)

Erzählerin

Die chilenische Polizei hat im Juni auf die Aktionen und Videos von Las Tesis mit einer Strafanzeige reagiert: die Las Tesis Künstlerinnen stifteten öffentlich zu gewaltsamen Handlungen gegen die Mitglieder der Carabineros de Chile an.

Was wiederum eine massive Solidaritätsbewegung - unter anderem von UNO-Menschenrechtsexperten - mit den jungen Frauen ausgelöst hat.

Atmo (Smartphone Video)

Erzählerin

Am nächsten Tag:

Abschied von Pilar und Ramiro. Die Las Tesis Künstlerinnen haben wir leider nicht aufspüren können.

Atmo (Bus)

Stundenlanges Busfahren in Richtung Norden, nach Santiago.

Atmo (Bus)

Erzählerin

Und dann! Kurz bevor der Bus ankommt, eine Whatsapp-nachricht von Pilar!  
Las Tesis treten in Santiago auf! Im Kulturzentrum Gabriela Mistral. Und zwar heute Nachmittag!

Atmo (Performance)

Erzählerin

Und da stehen die Las-Tesis-Frauen auf der Bühne. Alle vier tragen rote Latzhosen. Sie skandieren Texte über Kapitalismus und Patriarchat, werfen Bilder von frauenverachtenden Werbungen auf die Leinwand, ahmen Frauenberufe nach: die Tippse, die Näherin.

Atmo (Performance)

Erzählerin

Nach der Vorstellung mischen die jungen Künstlerinnen sich ins Publikum, plaudern. Das Ziel der Performance? Zu nerven, sagt Sibila Sotomayor:

O-Ton Sibila (Overvoice Sprecherin 1)

„Es geht darum, den alltäglichen Gang der Dinge zu stören. Die Performance ist wie eine Barrikade, die den Weg blockiert. damit alle aufschauen, wenn wir die sexuelle, aber auch die politische Gewalt anprangern!

Jetzt ist wirklich der Moment gekommen, für den Fall des Patriarchats zu kämpfen. Die Mehrzahl der Chilenen sind Frauen. Aber in der Politik sind sie total unterrepräsentiert. Männer haben es hier von jeder nötig gehabt, Frauen zum Schweigen zu bringen.“

Erzählerin

Las Tesis – das heißt übrigens ganz einfach die Thesen. Denn die vier erarbeiten ihre Performances auf Grund von wissenschaftlichen Thesen. Lea Cáceres:

O-Ton Lea Cáceres (Overvoice Sprecherin 2)

„Unser Ziel ist, feministische Theorien in Praxis zu verwandeln: auf der Bühne. Damit alle Zugang dazu bekommen, nicht nur die Leute, die feministische Autorinnen lesen. Und dann dieser Erfolg! Das ging so schnell! Klar, das macht uns glücklich. Die Sprache der Unterdrückten ist universell: und genau darum wird und muss die Unterdrückung zu Ende gehen.“

Erzählerin

Und die neue Verfassung, sagt Paula Cometa, die soll den Fall des Patriarchats besiegeln:

O-Ton Paula Cometa (Overvoice Sprecherin 2)

„Die Rolle der Frauen in dieser neuen Verfassung ist superwichtig. Vieles, was wir Frauen fordern, das wollen auch Männer: Schluss mit Missbrauch, mit Straffreiheit für Sexualverbrechen, mit Polizei- und Militärgewalt. Ein neues Bildungssystem, das die Kinder respektiert, in dem es nicht nur um Leistung geht. Letztendlich haben all diese Probleme mit dem Neoliberalismus zu tun.“

Erzählerin

So sieht das auch die Las Tesis-Künstlerin Daffne Valdés. Das System kippt, und zwar jetzt.

O-Ton Daffne Valdés (Overvoice Sprecherin 1)

„Ja, das Patriarchat steckt in der Krise, das System bricht zusammen. All das wird zu Ende gehen.“